

**J A H R E S B E R I C H T**  
**über das Vereinsgeschehen bei der Männerriege Märwil pro 1990**

---

Man sagt, je älter man werde, desto schneller vergehe die Zeit. Mir jedenfalls kommt es so vor. Ist es doch bereits der fünfte Jahresbericht, den ich hier zu Papier bringe.

Das vergangene Jahr rauschte im Schnellzugtempo vorbei. Perestrojka, Befreiung Osteuropas von der kommunistischen Zwangsherrschaft, Wiedervereinigung Deutschlands, Vertrauensschwund in den Staat Schweiz, EMD-PUK, P 26, P 27, Golfkrise, das die Schlagzeilen im Jahre 1990.

Doch zurück zu unserem Vereinsgeschehen, über das ich versuche, etwas ausführlicher zu Berichten.

Wie immer beginne ich mit den sportlichen Anlässen des vergangenen Jahres. Hier die Resultate der wichtigsten Faustballturniere:

- Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft 1989/90:

Märwil 1 auf Platz	4	4. Rang
Märwil 2 auf Platz	5	1. Rang
Märwil 3 auf Platz	8	6. Rang

- Hinterthurgauer Männerspieltag in Sirnach:

Märwil 1 auf Platz	4	3. Rang
Märwil 2 auf Platz	5	1. Rang
Märwil 3 auf Platz	6	6. Rang
Märwil 4 auf Platz	7	4. Rang

- Kantonaler Männerspieltag in Arbon:

Märwil 1 auf Platz	7	5. Rang	
Märwil 2 auf Platz	12	1. Rang	mit dem Punkte maximum
Märwil 3 auf Platz	16	6. Rang	
Märwil 4 auf Platz	18	4. Rang	



An weiteren 6 Turnieren wurde um Gutpunkte gekämpft. Dabei hatte Märwil 1 den guten 3. Rang geradezu abonniert. Denn nicht weniger als vier mal erreichten sie ihn. Beim Egnacher-Betttagsturnier von 17 Mannschaften, beim Hartenauturnier von 8, beim Weinfelder Turnier von 12 und beim Chlausturnier in Bürglen von 7 Mannschaften. Bravo!

Bei den zwei Turnieren, die von einer zweiten Märwiler Mannschaft besucht wurde, kam diese nicht über den letzten Platz hinaus.

Meine optimistische Aussage vor drei Jahren, drei 1. Ränge zu erreichen, ist nun dieses Jahr an den drei wichtigsten Turnieren Tatsache geworden. Dies ergibt gesamthaft gesehen wiederum eine Verbesserung der Klassierungen gegenüber dem Vorjahr.

Auch für das Jahr 1991 liegt eine Verbesserung durchaus noch drin. Bei voller Konzentration und optimalem Einsatz, davon bin ich überzeugt, wird auch die 1. Mannschaft wieder als Sieger vom Platz gehen. Das weiterhin gut besuchte Zusatztraining von Hermann Hummel wird dabei mithelfen. An dieser Stelle wiederum besten Dank an Hermann für den geleisteten Einsatz.

Doch nun zu den weiteren Ereignissen im Vereinsjahr 1990.

Am 19. Januar besuchten Elmar und ich als Delegierte die Jahresversammlung des TV Märwil. Ueber die Neuanschaffung eines Vereinstrainers wurde lange hin und her diskutiert.

Ein runder Geburtstag, der vierzigste, war wiederum Anlass zu einem gemütlichen Abend. Am Mittwoch, dem 14. Februar trafen wir uns nach der Turnstunde auf Einladung von Otto Wick in seiner Wohnstube. Hier wurden wir so richtig feudal bewirtet. Der heisse Beinschinken mit Kartoffelsalat, das Bier vom Fass, sowie die Eistorte mit Kaffee genoss man in vollen Zügen. Herzliche Dank an die Gastgeber Otto und Sylvia.



Normalerweise wird über unsere Jahresversammlung im Protokoll berichtet. Weil die Begebenheit jedoch aussergewöhnlich ist, sei sie hier kurz erwähnt. Unser Aktuar Elmar Oswald vergass doch tatsächlich die letzte Jahresversammlung. Um 20.10 Uhr wurde versucht, ihn telefonisch aufzubieten, zu Hause war er nicht. Eine innere Stimme erinnerte ihn dann doch noch. Jedenfalls erschien er um 20.45 Uhr in der Versammlung.

Am Sonntag, den 18. März fuhren wir mit dem Ski-Express Iselin nach Davos. 21 Skibegeisterte freuten sich auf den zur Tradition gewordenen Skitag. Die Vereinsmitglieder waren mit nur 8 Stück in der Minderheit, der Anhang mit 13 Stück erfreulich gut vertreten. Das angesagte Super-Wetter lockte viel Volk nach Davos. Vom Anstehen in Davos bis zum Weissfluhjoch vergingen dann auch eine gute Stunde. Dies, wie auch die paar aufziehenden Wolken, konnten jedoch unsere gute Stimmung nicht verderben. Die Abfahrt nach Küblis war wegen Schneemangel gesperrt. Aber auch in der Klosterser Schwendi hat es Veltliner. Auf dürftiger Unterlage, mehr Matsch als Schnee, fuhren wir nach dem Halt nach Klosters, wo uns der Car wieder aufnahm. Erfreulicherweise verlief der ganze Tag ohne Unfall. Es ist zu hoffen, dass in Zukunft die Teilnehmerzahl der Vereinsmitglieder wieder vergrössert werden kann.

Dieses Jahr war wiederum die Männerriege Märwil an der Reihe den traditionellen Nachtmarsch zu organisieren. Auf den 9. Mai wurden die Männerriegen Berg, Heimenhofen und Tobel nach Märwil eingeladen. 16 Mannschaften mit insgesamt 55 Teilnehmer absolvierten den Parcours. Der Höhepunkt war sicher der zweite Teil des Abends. Die unter der Leitung von Ueli Mumenthaler bestens organisierte Festwirtschaft in der "Moschti"-Kantine und das feine Nachtessen wurde von allen Anwesenden sehr geschätzt. Gewinner war wieder einmal eine Märwilergruppe vor zwei Gruppen aus Tobel, wobei sicher der Heimvorteil ausschlaggebend war. Mir bleibt, allen Teilnehmern fürs Mitmachen und allen Helfern fürs gute Gelingen des Anlasses bestens zu danken. Einen besonderen Dank richte ich an Ueli Mumenthaler für seinen Grosseinsatz und an Otto Thalmann für den Tip.



Die Velotour konnte bei schönem aber etwas kühlem Wetter durchgeführt werden. Magere 11 Teilnehmer starteten beim Schulhaus. Beim Zwischenhalt in Zuzwil stiessen dann noch Otto und Karl zu uns. War wohl das WM-Fullballhalbfinale der Grund für die kleine Beteiligung? Ueber Zuckenriet, Schweizersholz, Neukirch und Schönholzerswilen erreichten wird das Ziel: "Schäfli" Mettlen, wo sich alle wieder von den Strapazen stärken konnten. Zu später Stunde kam man noch auf die Idee, den Tausendsten Kilometer zu feiern, wobei der letzte Kilometer noch gefahren werden musste.

Der 14./15. Juli war das Reisedatum für die grösste Veranstaltung im Jahr, die 2-Tage Vereinsreise. Die von Paul Schöni wie gewohnt super organisierte Reise führte uns ins wunderschöne Lötschental. Unvergesslich werden die beiden Tage bei Postkartenwetter und der gemütliche Abend im Berghaus "Alpfrieden" in Erinnerung bleiben. Doch anschliessend mehr im Reisebericht von Werner Meier. Im Namen aller Teilnehmer herzlichen Dank an unseren Reiseleiter Paul.

Am Mittwoch, den 12. September wurde in einem Turnstand beschlossen, sich am Eidgenössischen Turnfest 1991 mit den allgemeinen Uebungen zu beteiligen.

Zehn Tage später fand sich nur eine kleine Delegation von Männerrieglern ein, zum Empfang der Schützen vom Eidgenössischen Schützenfest.

Die verschiedenen Preise in Form von Salami, Speck u.s.w., die an den lokalen Turnieren gewonnen wurden, boten die Gelegenheit, das gemütliche Beisammensein im kleineren Rahmen zu pflegen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber, die einen solchen Abend organisiert haben.

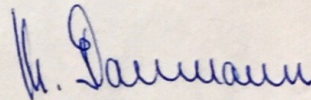
Der Frühjahresleiterkurs und der Herbstkurs vom kantonalen Männerturnverband wurden von unserem Riegenleiter Erich Flaig und vom Vizeleiter Elmar Oswald besucht. Von der im Anschluss an den Herbstkurs stattgefundenen Abgeordnetenversammlung das Wichtigste. Rücktritt aus dem Kantonalvorstand von Erich Flaig in seiner Funktion als Kursleiter.



Bevor ich meine Rückschau auf das vergangene Jahr abschliesse, möchte ich meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz danken, vorab unserem bewährten Riegenleiter Erich Flaig. Ich danke aber auch allen, die in irgend einer Form, im vergangenen Jahr sich für den Verein einsetzten.

Zum Schluss wünsche ich, in dieser hektischen Zeit, uns allen etwas mehr Geruhsamkeit, sowie gute Gesundheit und ein unfallfreies, erfolgreiches Vereinsjahr 1991.

Der Vereinspräsident



Kurt Baumann